



**Bezirk Höfe**

**[www.hoefe.ch](http://www.hoefe.ch)**

**Hansueli Kälin, Bezirksammann  
Mark Steiner, Säckelmeister**

Der Bezirksrat heisst sie herzlich Willkommen!

**Bezirksgemeinde vom 25. November 2009**

# Übersicht zur Versammlung und den Traktanden

---



## Traktanden

- **Wahl der Stimmenzähler**
- Genehmigung Voranschlag 2010 und Festsetzung des Steuerfusses



# Übersicht zur Versammlung und den Traktanden

---

## Traktanden

- Wahl der Stimmenzähler
- **Genehmigung Voranschlag 2010 und Festsetzung des Steuerfusses**
  - **Entwicklungen Rechnung 2009**
  - Erläuterungen zum Budget 2010

# Ausblick auf das aktuelle Jahr 2009 (1/3)

## Ordentliche Steuern per 31.10.2009



(in CHF 1'000)	Budget 2009	Per 31.10.09	Differenz	In Prozent
Natürliche Personen	13'350	13'772	+422	+3,1%
Juristische Personen	3'770	2'705	-1'065	-28,2%
<b>Total</b>	<b>17'120</b>	<b>16'477</b>	<b>-643</b>	<b>-3,8%</b>

# Ausblick auf das aktuelle Jahr 2009 (2/3)

## Nachträge Vorjahre bis 31.10.2009



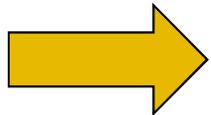
(in CHF 1'000)	Budget 2009	Per 31.10.09	Differenz	In Prozent
Natürliche Personen	3'250	6'061	+2'811	+86,5%
Juristische Personen	1'000	869	-131	-13,1%
<b>Total</b>	<b>4'250</b>	<b>6'930</b>	<b>+2'680</b>	<b>+63,1%</b>

# Steuereinnahmen Rechnung 2009 (3/3)

## Gesamtbild bis 31.10.2009



(in CHF 1'000)	Budget 2009	Per 31.10.09	Differenz	In Prozent
Ordentliche Steuern	17'120	16'477	-643	-3,8%
Nachträge Vorjahre	4'250	6'930	+2'680	+63,1%
<b>Total</b>	<b>21'370</b>	<b>23'407</b>	<b>+2'037</b>	<b>+9,5%</b>

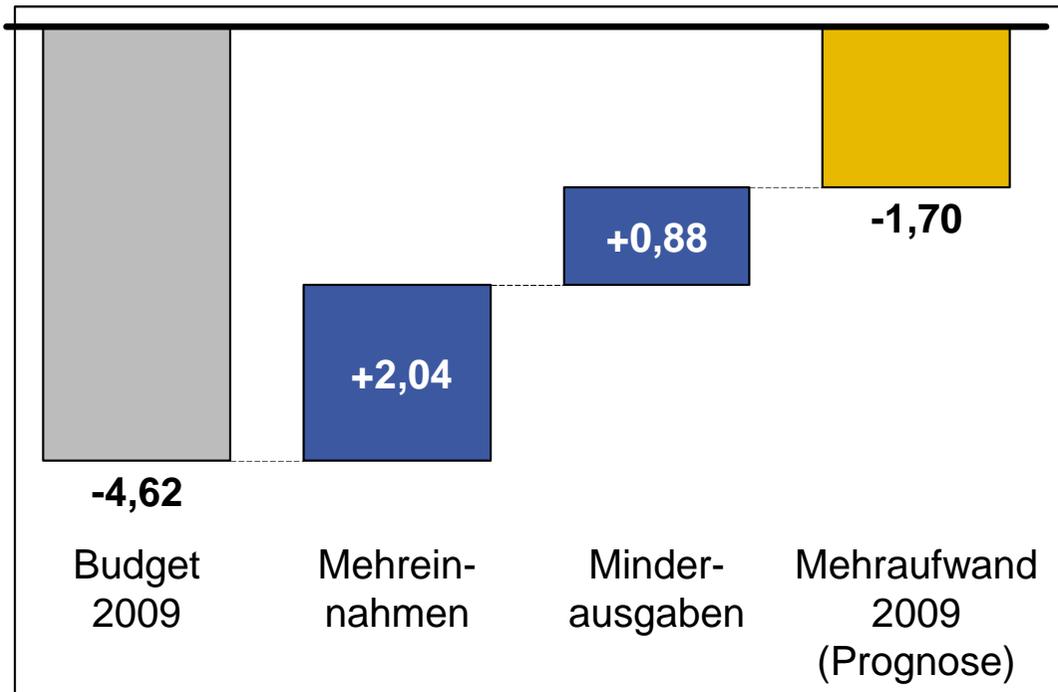


- Durch die Finanzkrise sind die **ord. Steuern leicht rückläufig**
- Weiterhin erheblich **mehr Nachträge** aus Vorjahren
- Bereits bis 31.10.2009 wurden wegen dieser Nachträge mehr Steuern eingenommen als für das gesamte Jahr 2009 budgetiert



# Hochrechnung für die Rechnung 2009

Mehrausgaben geplant im Budget	- 4'617'000
Mehreinnahmen Steuern bis 31.10.2009	+ 2'037'000
Minderausgaben gegenüber Budget 2009	+ 880'000
<b>Mehraufwand 2009 (Prognose)</b>	<b>- 1'700'000</b>



- Anstatt des geplanten Mehraufwandes von ca. 4,6 Mio. Franken resultiert ein **Mehraufwand von ca. 1,7 Mio.**
- Das **Eigenkapital** des Bezirks wird dadurch wie geplant abgebaut



# Übersicht zur Versammlung und den Traktanden

---

## Traktanden

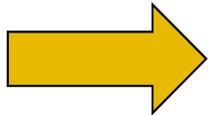
- Wahl der Stimmenzähler
- **Genehmigung Voranschlag 2010 und Festsetzung des Steuerfusses**
  - Entwicklungen Rechnung 2009
  - **Erläuterungen zum Budget 2010**



# Übersicht Investitionsrechnung 2010

---

<b>Soziale Wohlfahrt</b> (Posten 5, Soziale Wohlfahrt)	Wohnbauförderung im Berggebiet	5'000
<b>Volkswirtschaft</b> (Posten 8, Volkswirtschaft)	Meliorationen	30'000



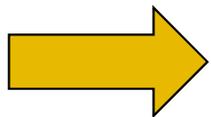
- **Es sind keine wesentlichen Investitionen geplant!**

# Übersicht Aufwände

## Vergleich des Budget 2010 / Budget 2009



		Voranschlag 2010	Voranschlag 2009	Differenz
		Aufwand	Aufwand	Aufwand
0	ALLG. VERWALTUNG	1.030.800	933.550	+97.250
1	ÖFF. SICHERHEIT	5.463.700	5.354.400	+109.300
2	BILDUNG	18.369.700	18.345.940	+23.760
3	KULTUR UND FREIZEIT	60.000	48.000	+12.000
4	GESUNDHEIT	1.148.800	1.094.500	+54.300
5	SOZIALE WOHLFAHRT	86.550	197.050	-110.500
6	VERKEHR	2.407.000	2.575.000	-168.000
7	UMWELT/RAUMORD.	198.500	104.000	+94.500
8	VOLKSWIRTSCHAFT	196.200	198.550	-2.350
9	FINANZEN/STEUERN	5.977.700	6.814.300	-836.600
<b>Total Aufwand</b>		<b>34.938.950</b>	<b>35.665.290</b>	<b>-726.340</b>

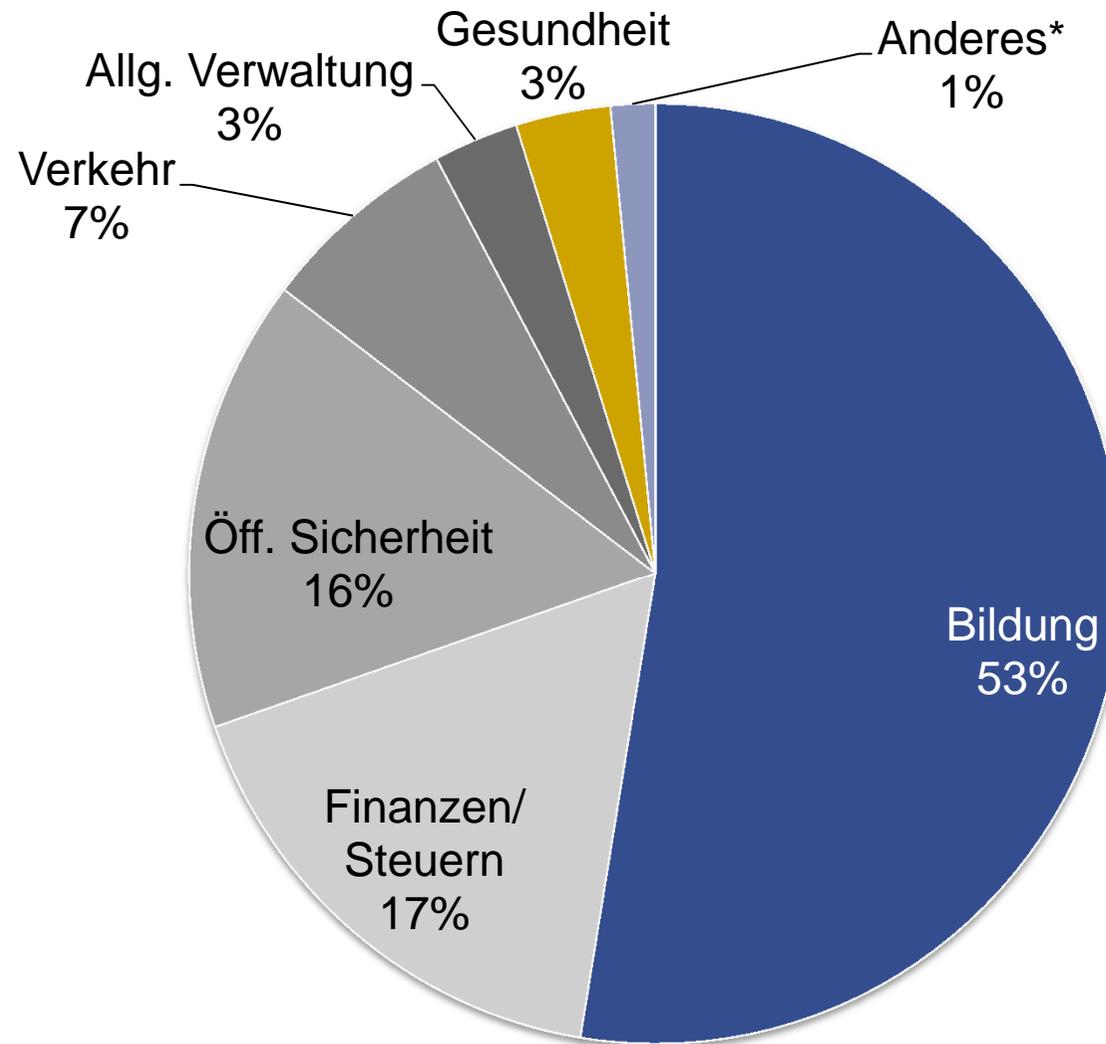


### ■ Tiefer budgetierte Aufwände

- 4 von 10 Budgetpositionen mit tieferen Budgeteingaben als 2009
- Gesamtaufwand liegt 2010 um **2,1% tiefer** als im Budget 2009



# Aufwände Budget 2010 Anteilsmässig



\*Soziale Wohlfahrt, Umwelt & Raumordnung, Kultur & Freizeit, Volkswirtschaft



## Details zu Aufwand-Veränderungen im Budget (1/3)

Position	Veränderung	Erläuterung
0 – Allgemeine Verwaltung	+ 15'000 + 90'000	Wahljahr und Neugestaltung Druck Rechnung, Budget Sicherheit Serverraum, Umbau & Lüftung Archive
1 – öffentliche Sicherheit	+ 103'000 + 170'000	Ersatz Server (Verwaltung), PC (Amt & Gericht) Software Tribuna V3 (Amt & Gericht)
2 – Bildung (Schule)	+ 30'000 + 50'000  + 115'000  + 20'000	Ausbildungsaufwand Heilpädagogen Weid minimale Ausstattung Kraftraum, Neuanschaffungen für die Naturlehre EDV Unterhalt und Ersatz alter Geräte (Leutschen & Riedmatt) Mittagstischbenützung



## Details zu Aufwand-Veränderungen im Budget (2/3)

Position	Veränderung	Erläuterung
2 – Bildung (Schulhaus Riedmatt)	+ 26'000	Auswirkungen Stellenanpassung und Ausbildung Hauswertschule
	+ 16'000	<u>Ersatzanschaffungen Geräte</u> (Rasenmäher, Scheuersaugmaschine, Bürostühle, Fensterreinigung, Div. Kleingeräte)
	+ 86'000	<u>Baulicher Unterhalt</u> (Bänke Aussenplatz, Fensterrahmen Gruppenräume, Dachfenster neu Fugen und streichen, Klimaanlage Computerzimmer, elektronische Türschliessung, Kameraüberwachung Pausenhof)
2 – Bildung (Schulhaus Leutschen)	+ 17'500	Übergang und Pensionierung Hauswart
	+ 73'500	<u>Baulicher Unterhalt</u> (Randsteinabsenkung Parkplatz, Reparatur Steinmauern, Aufhebung Weiher)
	+ 95'000	Miete Sporttrakt (von Gemeinde Freienbach)



## Details zu Aufwand-Veränderungen im Budget (3/3)

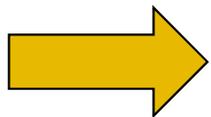
Position	Veränderung	Erläuterung
2 – Bildung (Schulhaus Weid)	+ 75'500	<u>Anschaffungen Mobiliar, Geräte</u> Fahnen, Treppengeländer, Regale, Wandschrank, Beschattung Oblichter, Signallautsprecher Aula- Turnhalle
4 – Gesundheit	+ 90'000	Umstellung auf Notarztsystem im Rettungsdienst
7 – Umwelt/Raumordnung	+ 40'000 + 55'000	Konzepte Sanierung Talbach und Bleikenbach Landschaftsentwicklungskonzept
9 – Finanzen/Steuern	- 929'400	Reduktion Steuerkraftausgleich

# Übersicht Erträge

## Vergleich des Budget 2010 / Budget 2009



	Voranschlag 2010 Ertrag	Voranschlag 2009 Ertrag	Differenz Ertrag
0 ALLG. VERWALTUNG	363.600	349.000	+14.600
1 ÖFF. SICHERHEIT	3.830.000	3.761.000	+69.000
2 BILDUNG	1.935.900	1.888.400	+47.500
3 KULTUR UND FREIZEIT	0	0	0
4 GESUNDHEIT	0	0	0
5 SOZIALE WOHLFAHRT	0	0	0
6 VERKEHR	0	0	0
7 UMWELT/RAUMORD.	120.000	76.000	+44.000
8 VOLKSWIRTSCHAFT	120.000	120.000	0
9 FINANZEN/STEUERN	24.643.050	24.853.200	-210.150
<b>Total Ertrag</b>	<b>31.012.550</b>	<b>31.047.600</b>	<b>-35.050</b>

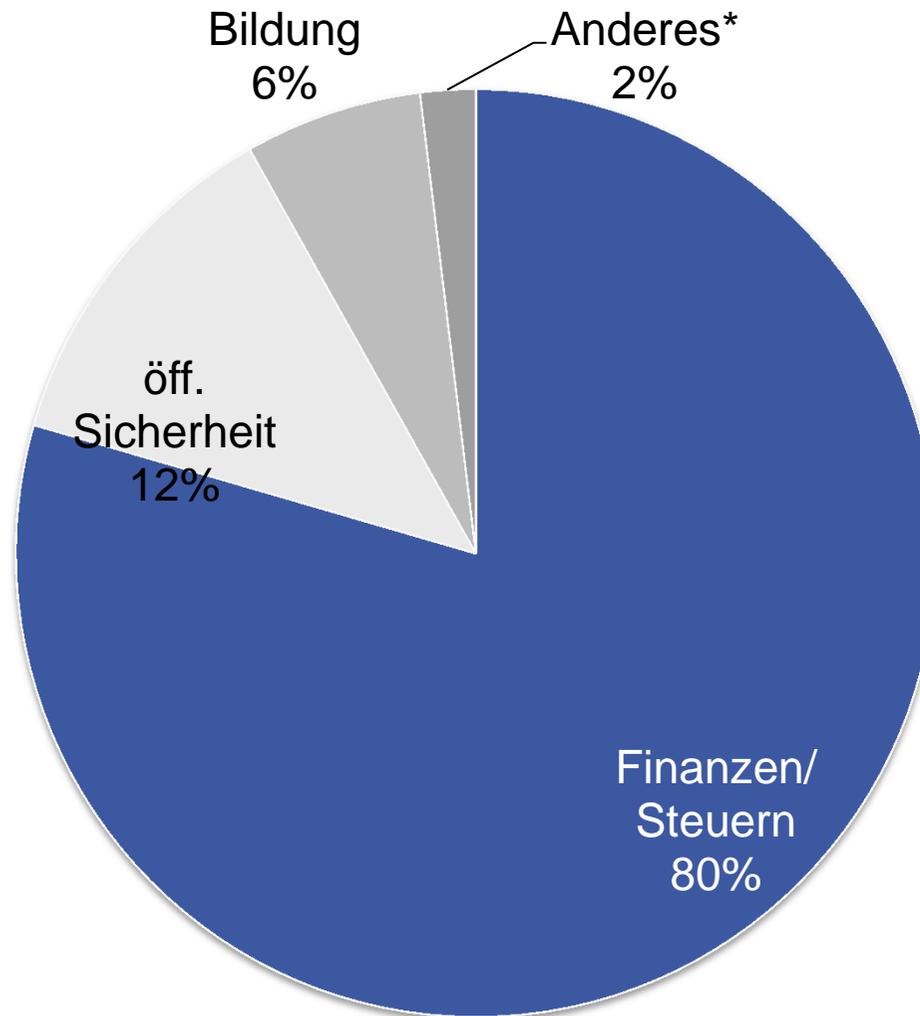


### ■ Höhere Erträge

- 4 von 10 Budgetpositionen mit höheren Erträgen
- Gesamtertrag liegt leicht unter dem Vorjahr



# Erträge Budget 2010 Anteilsmässig



\* Soziale Wohlfahrt, Umwelt & Raumordnung, Kultur & Freizeit, Volkswirtschaft, Verkehr, Gesundheit



## Details zu Ertrags-Veränderungen im Budget (1/1)

Position	Veränderung	Erläuterung
1 – öffentl. Sicherheit (Notariat) (UR)  (Gericht)	+ 90'000 - 70'000  + 50'000	Mehr Gebührenerträge Weniger Bussen und Gebühren Einnahmen infolge Auswirkungen Zivil- & Strafprozessordnung Mehr Gebühren für Amtshandlungen
2 – Bildung	+ 30'000  + 10'000	Erhöhung Rückerstattungen Taggelder & Kantonsbeitrag an Schülerbeiträge, Anpassung an Nutzung Angebot Mittagstisch
7 – Umwelt/Raumordnung	+ 44'000	LEK Anteil der Gemeinden
9 – Finanzen/Steuern	- 380'000 + 246'000	Tiefere Prognose Steuerertrag Erhöhung Anteil Grundstückgewinnsteuer

# Erläuterungen zu Finanzen und Steuern (9 Finanzen und Steuern) Details im Vergleich mit 2009



Steuern <i>(2009: ~2.0 Mio. über Budget)</i>	Minderertrag tiefere Steuereinnahmen Mehraufwand pausch. Steueranrechnung	- 370'000 - 100'000
Finanzausgleich	Minderaufwand	+ 929'400
GGST/Kapitalerträge/Diverses	Mehrertrag	+ 167'050
<b>Zwischentotal Fin./Steuern</b>	<b>Minderertrag</b>	<b>+ 626'450</b>
Veränderung andere Einnahmen (Gebühren, Kantonsbeitrag Schulen, Taggelder)		- 591'400
<b>Total</b>		<b>- 35'050</b>

# Erträge im Budget 2010 (1/2)

## Gesamtbild Steuern: Vergleich Budgets 2009/2010



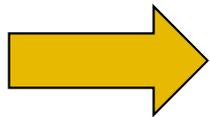
(in CHF 1'000)	Budget 2009	Budget 2010	Differenz	In Prozent
Ordentliche Steuern	17'120	16'000	-1'120	-6,5%
Nachträge Vorjahre	4'250	5'000	+750	+17,7%
<b>Total</b>	<b>21'370</b>	<b>21'000</b>	<b>-370</b>	<b>-1,7%</b>

# Erträge im Budget 2010 (2/2)

## Gesamtbild: Vergleich mit Rechnung (Prognose) 2009



(in CHF 1'000)	Prognose Rechnung 09	<b>Budget 2010</b>	Differenz	In Prozent
Ordentliche Steuern	16'477	<b>16'000</b>	-477	-2,9%
Nachträge Vorjahre	6'930	<b>5'000</b>	-1'930	-27,8%
<b>Total</b>	<b>23'407</b>	<b>21'000</b>	<b>-2'407</b>	<b>-10,3%</b>



- Das Budget 2010 geht von einem **Rückgang der Steuereinnahmen von ca. 10%** gegenüber der Prognose 2009
- Daraus folgen **ca. 2 Mio. geringere Steuereinnahmen** durch die Wirtschaftskrise

# Zusammenfassung Budget 2010

## Aufwandüberschuss und Steuerfuss

---



**Total Aufwand** **34'938'950**  
(Minderaufwand gegen Budget 2009 -726'340 / -2,1%)

**Total Ertrag** **31'012'550**  
(Mindenertrag gegen Budget 2009 -35'050 / -0,1%)

---

**Aufwandüberschuss** **(-) 3'926'400**

---

---

**Steuerfuss 2010** **17%**

---

---



# Investitionsprogramm 2010-2013

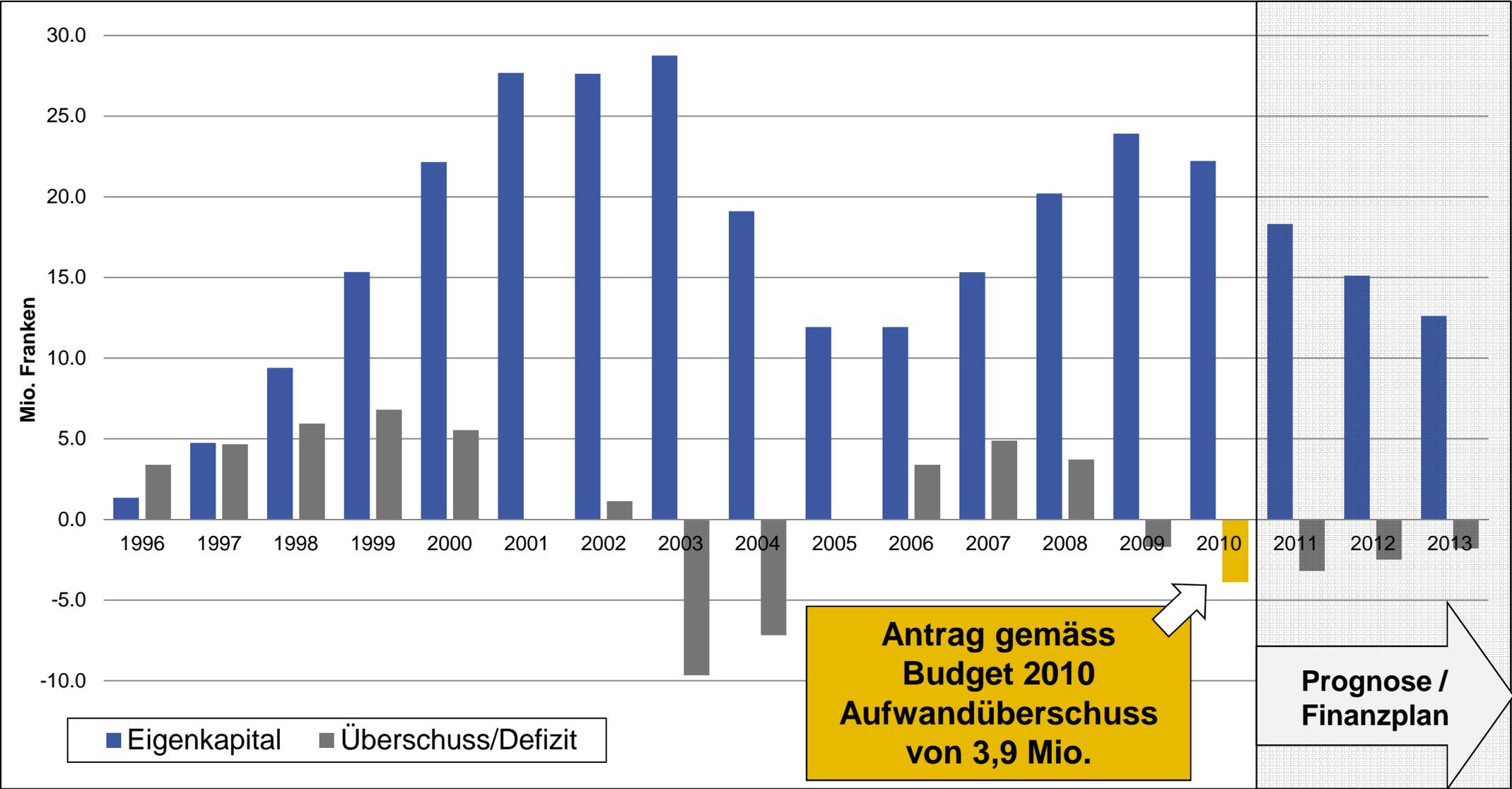
	Stand	2010	2011	2012	2013	Total
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>						-
<b>1 öffentliche Sicherheit</b>						
<b>2 Bildung</b>						
<b>3 Kultur und Freizeit</b>						
<b>4 Gesundheit</b>						
<b>5 soziale Wohlfahrt</b>						
Wohnbauförderung Berggebiet	4	5	5	5	5	20
<b>6 Verkehr</b>						
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>						
<b>8 Volkswirtschaft</b>						
Meliorationen	4	30	30	30	30	120
<b>Total</b>		35	35	35	35	140
Stand des Projektes:	1 = bewilligte Investition in Ausführung 2 = bewilligt, aber noch nicht in Ausführung 3 = vorbereitet, aber noch nicht bewilligt 4 = übrige					



# Finanzplan 2010-2013

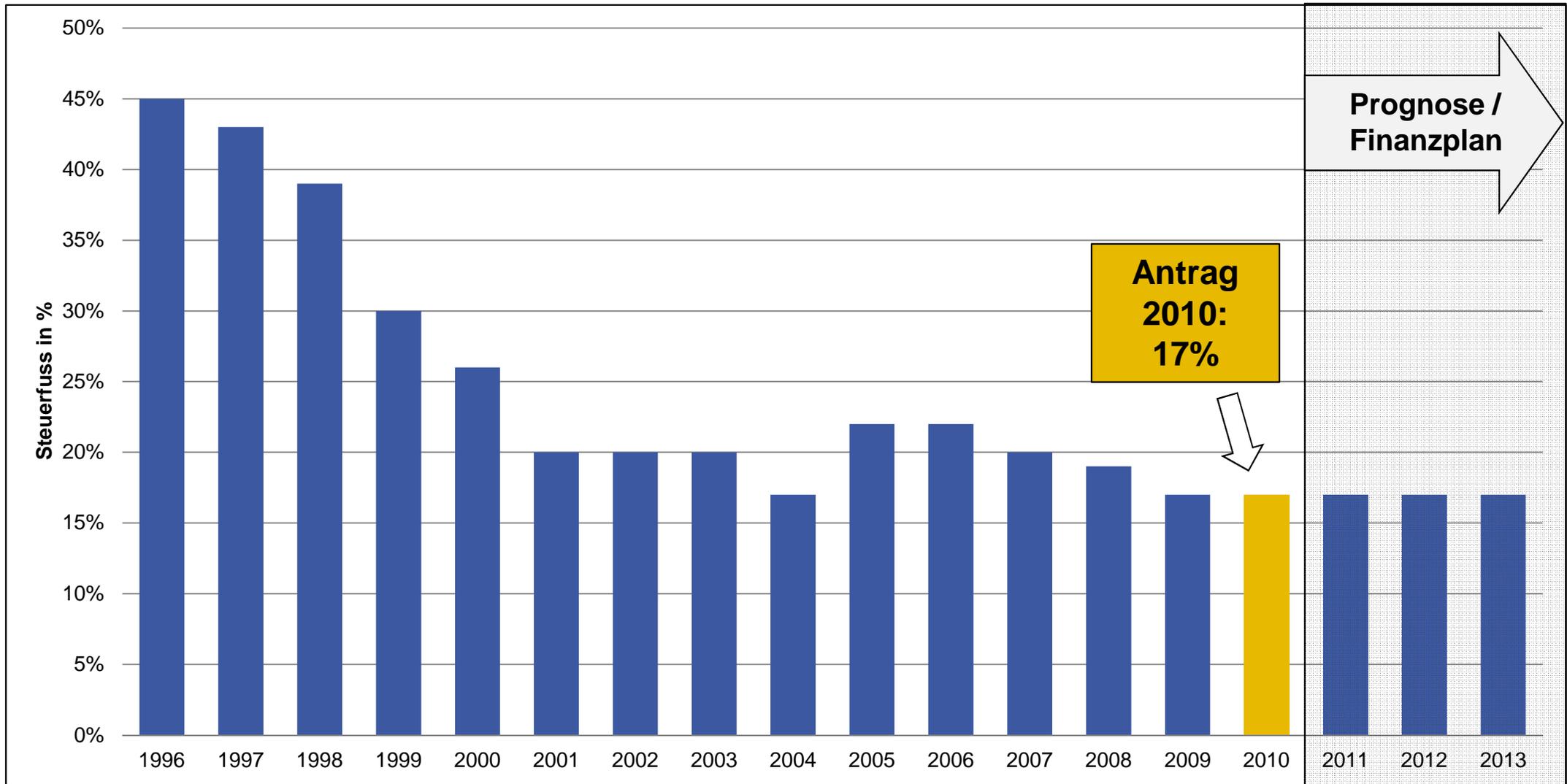
	Voranschlag 2010		Finanzplan 2011		Finanzplan 2012		Finanzplan 2013		
	Soll Fr.	Haben Fr.	Soll Fr.	Haben Fr.	Soll Fr.	Haben Fr.	Soll Fr.	Haben Fr.	
<b>laufende Rechnung</b>									
Total Aufwand	34'938'950		34'789'900		34'993'300		34'833'700		
Total Ertrag		31'012'550		31'580'500		32'422'900		32'971'000	
Aufwandüberschuss		3'926'400		3'209'400		2'570'400		1'862'700	
Ertragsüberschuss									
<b>Investitionsrechnung</b>									
Total Ausgaben	35'000		35'000		35'000		35'000		
Total Einnahmen		-		-		-		-	
Nettoinvestitionen		35'000		35'000		35'000		35'000	
<b>Finanzierung</b>									
Nettoinvestitionen	35'000		35'000		35'000		35'000		
Abschreibungen		3'015'300		2'778'300		2'559'900		2'358'700	
Aufwandüberschuss laufende Rechnung	3'926'400		3'209'400		2'570'400		1'862'700		
Ertragsüberschuss laufende Rechnung									
Finanzierungsfehlbetrag		946'100		466'100		45'500			
Finanzierungsüberschuss							461'000		
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>		-2603%		-1232%		-30%		1417%	
<b>Steuerfuss</b>		17%		17%		17%		17%	

# Eigenkapitalentwicklung seit 1996 und Finanzplan bis 2013





# Entwicklung und Prognose des Steuerfuss Höfe 1990-2013





## Antrag des Bezirksrates an die Bezirksgemeinde

---

- Das Budget 2010 für den Bezirk Höfe mit einem **Aufwandüberschuss von 3'926'400** Franken und einem **Steuerfuss von 17%** wird genehmigt.



# Bericht der RPK zum Budget 2010

---

- Die RPK beantragt das Budget 2010 und den Steuerfuss mit 17 % zu genehmigen.



---

# Fragen?

# Herzlichen Dank!



**Die Amtsträger des Bezirks**  
(von oben nach unten)

**Toni Höfliger, Ratschreiber**

**Franz Tschümperlin, Bezirksrat**  
Liegenschaften

**Meinrad Kälin, Bezirksrat**  
Gewässer und Landwirtschaft

**Mathias Luchsinger, Bezirksrat**  
Verkehr und Energie

**Beatrice Rohrer, Bezirksrätin**  
Bildung

**Mark Steiner, Säckelmeister**  
Finanzen

**Richard Kälin, Statthalter**  
Gesundheitswesen

**Hansueli Kälin, Bezirksammann**  
Verwaltung, Schlichtung, EDV

**Roland Dreier, Bezirksweibel**



**Bezirk Höfe**

**[www.hoefe.ch](http://www.hoefe.ch)**

---

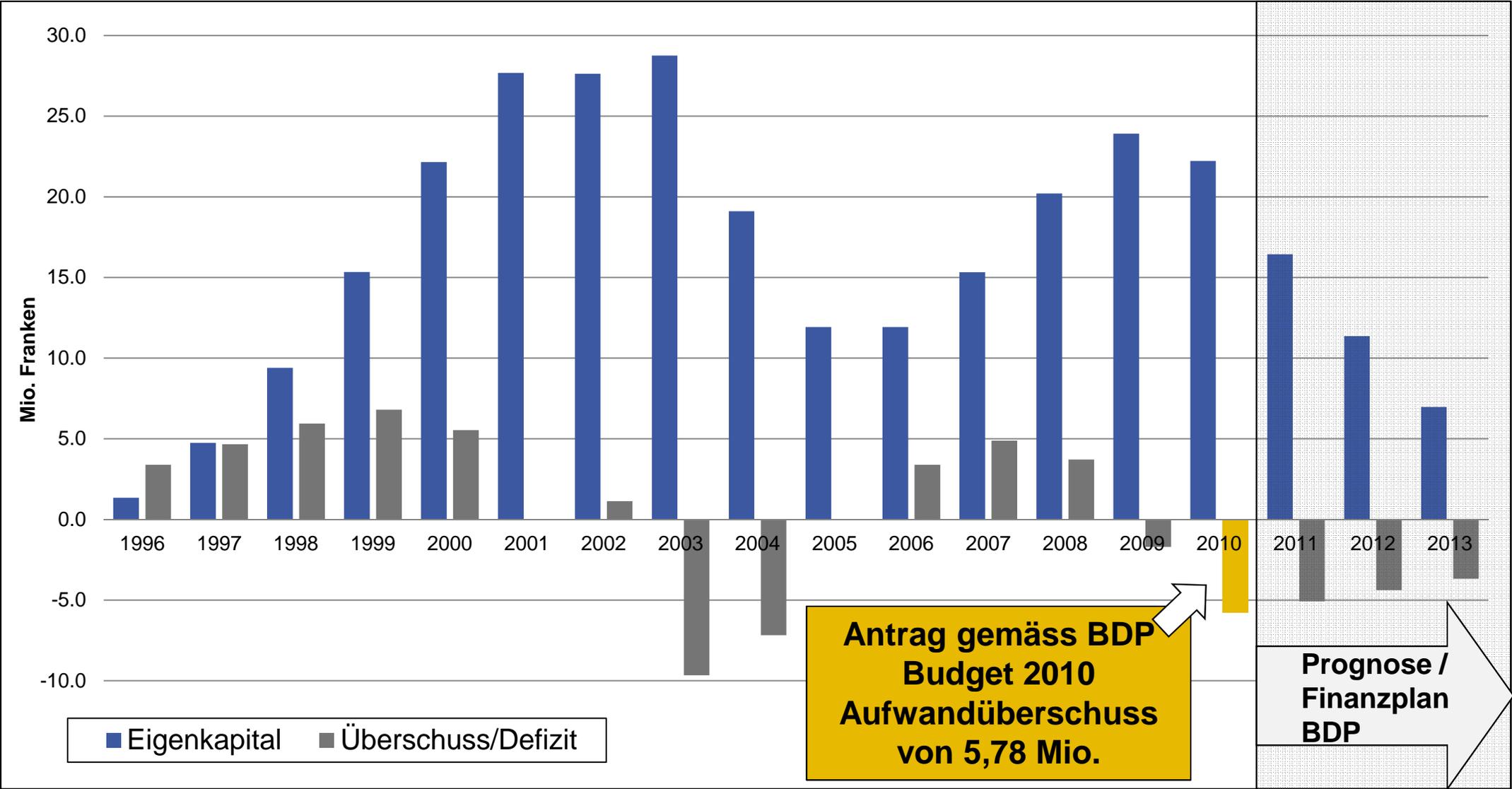


## Auswirkungen des Antrag der BDP

---

- Der Steuerfuss soll um 2 % einer Einheit von 17 % auf 15 % gesenkt werden.
- Eine Steuerfussveränderung um 1 % bedeutet eine Reduktion der ordentlichen Steuereinnahmen von **Fr. 940'000.--**.
- Total würden die prognostizierten Einnahmen um **1,88 Mio. Fr. tiefer** ausfallen.
- Beim aktuellen Budget wäre das ein **Aufwandüberschuss von 5,78 Mio. Fr.**
- Das würde das Eigenkapital auf einen Schlag um **einen Viertel** von ca. 22 auf **ca. 16 Mio. Fr. fallen** lassen.

# Eigenkapitalentwicklung seit 1996 und Finanzplan bis 2013





## Drei Gründe zur Ablehnung des BDP-Antrags

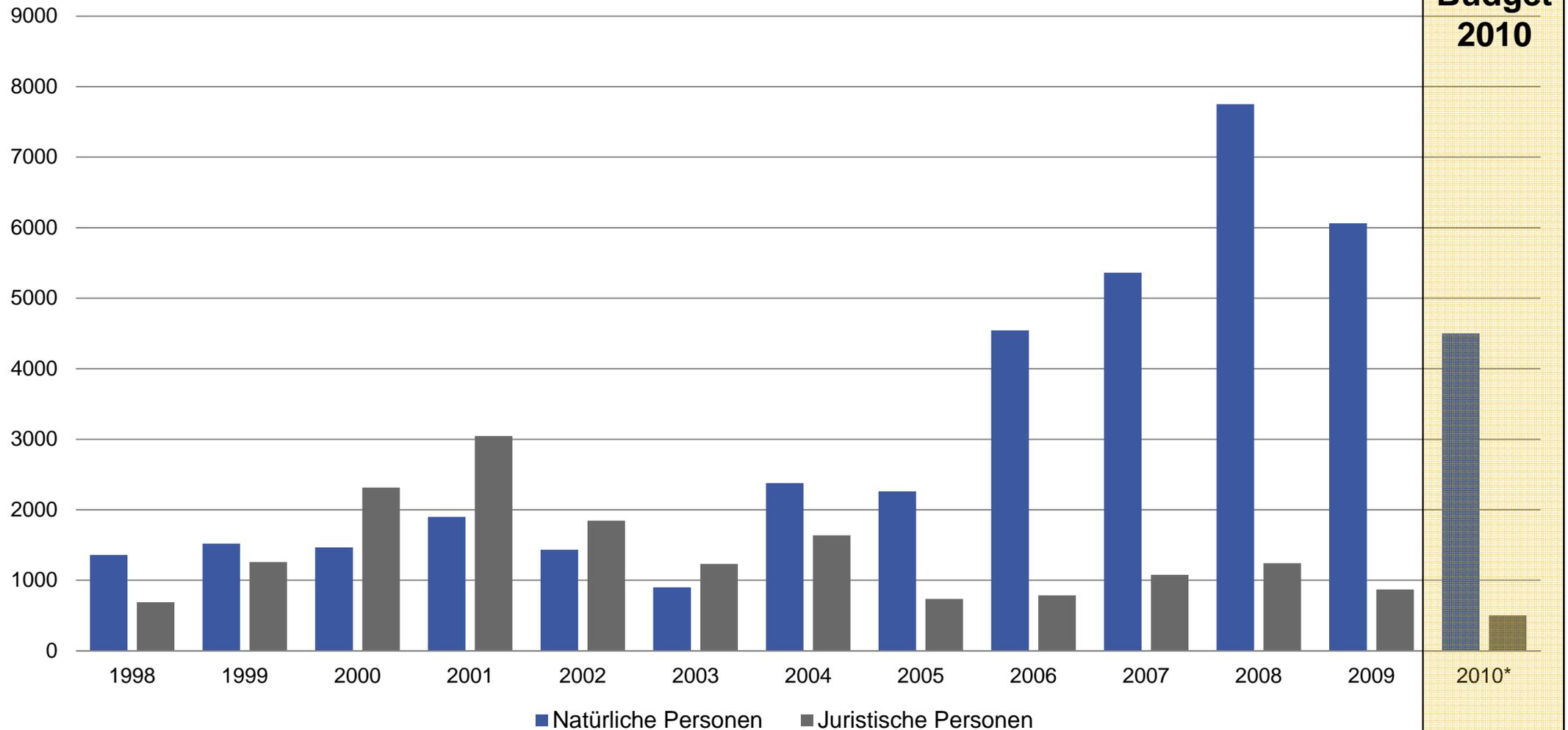
---

- Ziel ist **Stabilität** in der Finanzpolitik und beim Steuersatz.
- Es ist keine angemessene Finanzpolitik, sich auf **nachträgliche Steuereinnahmen** zu verlassen.
- Mit **30 Mio. Franken Schulden** ist ein riskant schneller Abbau des Eigenkapitals nicht angemessen.

# Ein gutes Budget darf sich nicht auf nachträgliche Steuern aus den Vorjahren verlassen



Steuereinnahmen: Nachträge aus Vorjahren



Budget  
2010

# Bestandesrechnung 31.12.2008



<b>Finanzvermögen</b>		
Flüssige Mittel	14'176'775	
Guthaben	7'643'447	
<b>Verwaltungsvermögen</b>		
Sachgüter	40'609'001	
Darlehen/Beteiligungen	3'200'001	
Investitionsbeiträge	77'001	
<b>Fremdkapital</b>		
Laufende Verpflichtungen		3'767'910
<b><i>Mittel &amp; langfristige Schulden</i></b>		<b>38'000'000</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Eigenkapital		23'938'323

■ **Schulden Stand 31.10.2009 Fr. 30'000'000.--**